Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.12.2023

Ort der Veranstaltung:	Strengliner Mühle, Pronstorf
Beginn der Veranstaltung:	17:05 Uhr
Ende der Veranstaltung:	19:05 Uhr
Name der Protokollantin:	Christine Seiler

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 01.11.23
3. Projektvorstellung durch die Antragsteller
   - Anschaffung eines emissionsarmen Motorrettungsbootes; DLRG Reinfeld
   - Errichtung einer PV-Anlage auf dem MarktTreff in der Gemeinde Glasau; Gemeinde Glasau
   - Errichtung einer PV-Anlage auf dem Fußball-Sportlerheim in der Gemeinde Pölitz; Gemeinde Pölitz
   - Erweiterung der Nutzbarkeit der kulturell bedeutenden Herrnhuter Orgel in der Kirche zu Todesfelde; Ev.-Luth. Kirchengemeinde Todesfelde
4. Beratung und Projektbeschlüsse
5. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
6. Beratung und Beschlussfassung über das Regionalbudget 2024
7. ~~Wahl des Regionalbudget-Beschlussgremiums~~
8. Beschluss Haushaltsplan 2024
9. Verschiedenes

Teilnehmer:

Die Teilnehmerliste ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

TOP 1

Der Vorsitzende, Hans-Joachim Schütt, eröffnet die Sitzung. Er heißt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen und begrüßt unsere Gäste sowie Frau Rademann vom LLnL und das Regionalmanagement.
Herr Schütt hebt die sehr gute Leistung bei der Geschäftsstelle hervor und bedankt sich dafür. Er bedankt sich zudem für die gute Zusammenarbeit und Leistung des Regionalmanagements.

Herr Schütt stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der teilnehmenden Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 (5 ö / 4 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Herr Schütt bittet um Abstimmung. Der vorgelegten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 01.11.23 ist allen zugegangen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3

*Die Projekte **„Anschaffung eines emissionsarmen Motorrettungsbootes**“ sowie **„Errichtung einer PV-Anlage auf dem MarktTreff in der Gemeinde Glasau“** wurden bereits in vorherigen Sitzungen dem Vorstand vorgestellt. Da keine inhaltlichen Änderungen vorliegen, verzichtet der Vorstand auf eine erneute Projektvorstellung*.

Herr Beck, Bürgermeister der Gemeinde Pölitz sowie Herr Gellers, 2. Vorsitzender der Fußballsparte im SSV Pölitz von 1927 e. V., präsentieren das Projekt **„Errichtung einer PV-Anlage auf dem Fußball-Sportlerheim in der Gemeinde Pölitz“** (siehe beiliegende Präsentation).

Es wird berichtet, dass das Projekt insgesamt zur Initiative im Bereich Klimaschutz der Fußballsparte des Vereins beiträgt. Bereits initiierte Maßnahmen sind u. a. „Die Fußballsparte summt … der Umwelt zuliebe“, die Umstellung der Bewässerung auf einen Brunnen, die Umrüstung auf LED sowie der Einbau von wassersparenden Duschköpfen.

Das Grundstück und das Gebäude sind im Eigentum der Gemeinde Pölitz. Die Gemeinde trägt die Gebäudekosten und der Verein die Nebenkosten. Die Gemeinde tritt als Antragssteller für das Projekt an.

Mit der PV-Anlage möchte die Fußballsparte den Beitrag zum Klimaschutz erhöhen und potenziell steigenden Energiekosten künftig besser begegnen.

Das Sportlerheim des Vereins hat sich in den letzten Jahren zu einem kommunikativen Treffpunkt entwickelt. Die Fußballsparte konnte durch ihr Engagement im Bereich „Integration von Migranten und Migrantinnen“ den Anteil dieser Zielgruppe stark erhöhen.

Herr Wramp betritt um 17.11 Uhr die Sitzung. Es sind 10 (6 ö / 4 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die geplante PV-Anlage weist, aufgrund des hohen Anteils der Eigennutzung des produzierten Stroms, eine hohe Effizienz auf. So wird der Strom bspw. für elektrische Geräte (insbesondere Kühlgeräte, Wasserpumpen, Küche, …) genutzt und soll künftig durch den Einsatz eines elektrischen Tauchsieders als Ersatz für Gas zur Warmwasseraufbereitung dienen.

Die Gemeinde erhält für das Projekt einen Zuschuss des Kreises Stormarn in Höhe von 10.000 €. Ein Zuschuss durch den Landessportverband erfolgt nicht.

Auf Nachfrage erläutert Herr Beck, dass dem Antrag eine technische Berechnung beigefügt ist, aus der hervorgeht, dass sich die Anlage im Zeitraum der Zweckbindungsfrist ohne zusätzliche Förderung der AktivRegion nicht amortisiert.

In der Gemeinde leben rund 1.250 Einwohner. Die Fußballsparte zählt ca. 150 Mitglieder, die aber auch aus den umliegenden Gemeinden kommen.

Herr Sommer betritt um 17.20 Uhr die Sitzung. Es sind 11 (6 ö / 5 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Vorstandsmitglieder haben keine weiteren Fragen zum Projekt. Herr Schütt bedankt sich bei Herrn Beck und Herrn Gellers für die Projektvorstellung.

Herr Neitz, 1. Vorsitzender der Kirchengemeinde Todesfelde, stellt das Projekt **„Erweiterung der Nutzbarkeit der kulturell bedeutenden Herrnhuter Orgel in der Kirche zu Todesfelde“** vor.
Die Kirchengemeinde Todesfelde ist eine aktive Gemeinde mit verhältnismäßig vielen Mitgliedern bzw. aktiven Personen. Ein besonderes Augenmerk wird auf das musikalische Profil und die Kirchenmusik gelegt. So zählt der Kirchenchor rund 50 Mitglieder.
Mit dem Projekt soll die kulturell bedeutende Herrnhuter Orgel in Wert gesetzt und einem größeren Nutzerkreis (auch unabhängig von der Kirchengemeinde) zugängig gemacht werden. Mit der Lage der Kirche am „Mönchsweg“ kommt ihr in der Region eine besondere Bedeutung zu. Die Inwertsetzung der Orgel trägt dazu bei, die Langlebigkeit des Instruments zu erhöhen. Zusätzlich sollen Voraussetzungen geschaffen werden, um das Instrument einem größeren Kreis bespielbar zu machen. Künftig sollen dadurch musikalische Angebote verbessert und erweitert werden (u. a. Orgel-Workshops, Veranstaltungen mit Kindertagesstätten). Es folgt ein kurzer Film mit Impressionen zu den Aktivitäten der Kirchengemeinde.

Auf Nachfrage erläutert Herr Neitz, dass im Zuge der Inwertsetzung auch weitere Register eingebaut werden sollen. Der Platz sei dafür vorhanden.

Auf die Frage, wer die geplanten Angebote anbietet, erläutert Herr Neitz, dass diese insbesondere von ehrenamtlich tätigen Personen sowie dem Kirchenpersonal organisiert und durchgeführt werden. Des Weiteren finden auch Kooperationen mit weiteren Kirchenmusikern der Region statt. Die geplanten Angebote seien nicht nur perspektivische Ziele, sondern auch bereits konkret in der Planung. So werden derzeit Gespräche mit einer Kindertagesstätte in Todesfelde geführt.

Es wird die Frage gestellt, ob aktuell auch junge Menschen das Instrument bespielen. Dies verneint Herr Neitz. Mit der Verbesserung der Bespielbarkeit soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Orgel für Menschen bespielbar zu machen, die keine langjährige Ausbildung im Orgelspielen besitzen.

Bezüglich des Preises wird angemerkt, dass dieser für die Maßnahme recht günstig erscheint. Herr Neitz erläutert, dass das Angebot vom Orgelsachverständiger geprüft und als sowohl preislich günstig als auch fachlich umsetzbar eingestuft wurde. Alle angefragten Leistungsbausteine werden erfüllt.

Die Vorstandsmitglieder haben keine weiteren Fragen zum Projekt. Herr Schütt bedankt sich bei Herrn Neitz für die Projektvorstellung und verabschiedet ihn.

TOP 4 (Folien 5 – 68)
Frau Seiler stellt die Mittelbindung vor Beschluss der Projekte wie folgt vor:

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei abzgl. RM
Gesamt 2.500.000 € (abzgl. RM 559.869,78 €)	1.940.130 €	170.000,00 €	8,8%	1.770.130,22 €
2023 (Bindung bis 30.06.24)	400.000 €	170.000,00 €	42,5%	230.000,00 €

Kernthemen	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
KT 1: Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur	195.781,37 €	- €	0%	195.781,37 €
KT 2: Klima und Energie	195.781,37 €	- €	0%	195.781,37 €
KT 3: Soziale Infrastruktur	259.357,68 €	- €	0%	259.357,68 €
KT 4: Bildung, Soziales, Kultur	259.357,69 €	150.000,00 €	57,8%	109.357,69 €
KT 5: Mobilität	259.357,69 €	20.000,00 €	7,7%	239.357,69 €
KT 6: Wirtschaft / ländlicher Raum	195.781,37 €	- €	0%	195.781,37 €
KT 7: Tourismus und Naherholung	195.781,37 €	- €	0%	195.781,37 €
Regionalmanagement	559.869,78 €	- €	0%	559.869,78 €
Themenungebunden (mit Bezug auf KT)	378.931,68 €	- €	0%	378.931,68 €

Im Anschluss an die Vorstellung der Projekte und Mittelbindung geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung. Für diese Sitzung liegen 4 Anträge mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 109.040,64 € vor.

Davon sind 5.425,46 € öffentliche Kofinanzierungsmittel und 103.615,18 € ELER-Mittel.

2023-05 „Anschaffung eines emissionsarmen Motorrettungsbootes“

Es sind 11 (6 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend. Jedoch nimmt Herr Wramp nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Interessenkonflikte liegen weder bei den Vorstandsmitgliedern noch beim Regionalmanagement vor. Somit nehmen 10 (5 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Das Regionalmanagement hat eine Projektvorbewertung vorgenommen. Frau Seiler stellt die Bepunktung des Projektes vor.

Das Projekt wurde bereits am 04.07.2023 positiv vom Vorstand beschlossen. Inhaltlich gibt es keine Änderungen. Geändert hat sich der Kosten- und Finanzierungsplan durch eine Erhöhung der Gesamtkosten von 72.000 € auf 74.200 €.

Die Vorstandsmitglieder beraten über das Projekt. Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angeben ist, gilt die Erläuterung des Regionalmanagements im Projektbewertungsbogen.

Demnach ergibt sich für den Projektantrag folgende Bewertung:

Die **Mindestpunktzahl im entsprechenden Kernthema** ist erreicht: **ja**		
Punkte: **4**	KT: **3**	
Die **Mindestpunktzahl A-C** von **insgesamt 10 Punkten** ist erreicht: **ja**		
Punkte: **15**		
Die **Erhöhung** der Förderquote **um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten in B** ist erreicht: ~~**nein**~~ **ja**		
Die **Erhöhung** der Förderquote **um 5 % bei Erreichen von mind. 18 Punkten A-C** ist erreicht: **nein**		
Die **Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 200.000 €** ist erfüllt: **nein**		
Förderquote insgesamt: ~~**55**~~ **60 %**	Fördersumme: **27.127,30 €**	davon Kofi: 5.425,46 €

Der Vorstand stimmt wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
10	10	0	0	5 / 50 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

2023-06 „Errichtung einer PV-Anlage auf dem MarktTreff in der Gemeinde Glasau“

Es sind 11 (6 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend. Jedoch nimmt Herr Wramp nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Interessenkonflikte liegen weder bei den Vorstandsmitgliedern noch beim Regionalmanagement vor. Somit nehmen 10 (5 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Das Regionalmanagement hat eine Projektvorbewertung vorgenommen. Frau Seiler stellt die Bepunktung des Projektes vor.

Der Vorstand stellt fest, dass das Projekt grundsätzlich in die Integrierte Entwicklungsstrategie passt und die Ziele im Kernthema 2 „Klima und Energie“ verfolgt. Hervorgehoben wird die hohe Effizienz durch die Speicherung der Energie und den Eigenverbrauch. Das Projekt ist allerdings nur förderfähig, wenn es sich in der Zeit der

Zweckbindungsfrist (5 Jahre) ohne Förderung durch die AktivRegion nicht amortisiert. Ein Beleg hierfür wird nachgefordert.

Frau Rademann erläutert, dass eine Steuerung über das Budget der Kernthemen erst erfolgen kann, wenn das kernthemenunabhängige Budget ausgeschöpft ist. Eine Schließung von Kernthemen aufgrund einer Erfüllung der Ziele ist nicht möglich. Dies sei erst im Rahmen der Halbzeitevaluation zulässig. Eine Aussage vom Ministerium zu dieser Einschätzung steht noch aus.

Die Vorstandsmitglieder beraten über das Projekt. Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angeben ist, gilt die Erläuterung des Regionalmanagements im Projektbewertungsbogen.

Demnach ergibt sich für den Projektantrag folgende Bewertung:

Die **Mindestpunktzahl im entsprechenden Kernthema** ist erreicht: **ja**		
Punkte: **8**	KT: **2**	
Die **Mindestpunktzahl A-C** von **insgesamt 10 Punkten** ist erreicht: **ja**		
Punkte: **11**		
Die **Erhöhung** der Förderquote **um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten in B** ist erreicht: **nein**		
Die **Erhöhung** der Förderquote **um 5 % bei Erreichen von mind. 18 Punkten A-C** ist erreicht: **nein**		
Die **Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 200.000 €** ist erfüllt: **nein**		
Förderquote insgesamt: **55 %**	Fördersumme: **43.746,64 €**	davon Kofi: keine

Der Vorstand stimmt wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
10	10	0	0	5 / 50 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Eine „Wirtschaftlichkeitsberechnung“ o. ä. muss nachgereicht werden.			

2023-09 „Errichtung einer PV-Anlage auf dem Fußball-Sportlerheim in der Gemeinde Pölitz“

Es sind 11 (6 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend. Jedoch nimmt Herr Schütt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Herr Hartmann übernimmt die

Sitzungsleitung. Interessenkonflikte liegen weder bei den Vorstandsmitgliedern noch beim Regionalmanagement vor. Somit nehmen 10 (5 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Das Regionalmanagement hat eine Projektvorbewertung vorgenommen. Frau Seiler stellt die Bepunktung des Projektes vor.

Die Vorstandsmitglieder beraten über das Projekt. Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angeben ist, gilt die Erläuterung des Regionalmanagements im Projektbewertungsbogen.

Demnach ergibt sich für den Projektantrag folgende Bewertung:

Die **Mindestpunktzahl im entsprechenden Kernthema** ist erreicht: **ja**		
Punkte: **8**	KT: **2**	
Die **Mindestpunktzahl A-C** von **insgesamt 10 Punkten** ist erreicht: **ja**		
Punkte: **11**		
Die **Erhöhung** der Förderquote **um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten in B** ist erreicht: **nein**		
Die **Erhöhung** der Förderquote **um 5 % bei Erreichen von mind. 18 Punkten A-C** ist erreicht: **nein**		
Die **Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 200.000 €** ist erfüllt: **nein**		
Förderquote insgesamt: **55 %**	Fördersumme: **27.944,95 €**	davon Kofi: keine

Der Vorstand stimmt wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
10	10	0	0	5 / 50 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung				

2023-08 „Erweiterung der Nutzbarkeit der kulturell bedeutenden Herrnhuter Orgel in der Kirche zu Todesfelde“

Herr Schütt übernimmt wieder die Sitzungsleitung. Es sind 11 (6 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend. Jedoch nimmt Herr Hartmann nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Interessenkonflikte liegen weder bei den Vorstandsmitgliedern noch beim Regionalmanagement vor. Somit nehmen 10 (5 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Das Projekt wird vom Vorstand grundsätzlich als positiv angesehen. Die vorgeschlagene Bepunktung leitet sich insbesondere von Vorhaben (bspw. Kooperation mit der Kindertagesstätte) ab, welche durch die Optimierung der Orgel ermöglicht werden. Im Antrag sind diese Vorhaben erläutert und bei den Zielen genannt. Es sind jedoch keine konkreten „Belege“ für diese Vorhaben im Antrag enthalten.

Der Vorstand formuliert folgenden Beschluss:

Der Antragsteller wird aufgefordert, die beabsichtigten Vorhaben, welche die Inwertsetzung der Orgel rechtfertigen, nachzuweisen. Dies kann bspw. durch Kooperationsvereinbarungen oder Absichtserklärungen als Anlage zum Antrag erfolgen.

Nach Einreichung der Nachweise wird der Vorstand über das Projekt erneut beratschlagen.

Der Vorstand stimmt wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
10	10	0	0	5 / 50 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung		Die Beschlussfassung kann bei der nächsten Vorstandssitzung erfolgen, sofern die oben genannten Anlagen nachgereicht werden.		

Frau Seiler stellt die Rankingliste nach Beschluss der Projekte wie folgt vor:

Rankingliste zum Vorstandsbeschluss vom 14.12.23

Hinweis zum Ranking:

Projektname	Art	Kernthema	Fördersumme	erreichte Gesamtpunktzahl A-C	erreichte Punktzahl aus A	erreichte Punktzahl aus C	Ranking Platz
Anschaffung eines emissionsarmen Motorrettungsbootes	P	KT 4	27.127,30 €	15	4	1	1
Errichtung einer PV-Anlage auf dem MarktTreff in Glasau	Ö	KT 2	43.746,64 €	11	8	0	2
Errichtung einer PV-Anlage auf dem Fußball-Sportlerheim in der Gemeinde Pölitz	Ö	KT 2	27.944,95 €	11	8	0	2

Die Projektbewertungen werden über alle Kriterien aufsummiert und die Projekte danach in ein Ranking gestellt. Bei gleicher Punktzahl wird denjenigen Projekten der Vorrang gegeben, welche in den kernthemenspezifischen Kriterien eine höhere Punktzahl erreichen konnten. Herrscht auch hier Punktegleichstand, so wird die erreichte Punktzahl bei der Bedienung der Querschnittsthemen der AktivRegion in das Ranking einbezogen. Damit erhalten die kernthemenspezifischen Kriterien und die Kriterien zu den Querschnittsthemen eine höhere Gewichtung.

Frau Seiler stellt die Mittelbindung nach Beschluss der Projekte wie folgt vor:

	Projektbudget	gebunden (per VS-Beschluss)	gebunden (%)	frei ohne RM
Gesamt 2.500.000 € (abzgl. RM 559.869,78 €)	1.940.130,22 €	263.393,43 €	13,6 %	1.676.736,79 €
2023 (Bindung bis 30.06.24)	~ 400.000 €	263.393,43 €	65,8 %	136.606,57 €

Kernthemen	Projektbudget	gebunden	gebunden (%)	frei ohne RM
KT 1: Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur	195.781,37 €	- €	0 %	195.781,37 €
KT 2: Klima und Energie	195.781,37 €	71.691,59 €	36,6 %	124.089,78 €
KT 3: Soziale Infrastruktur	259.357,68 €	21.701,84 €	8,4 %	238.986,94 €
KT 4: Bildung, Soziales, Kultur	259.357,69 €	150.000,00 €	57,8 %	109.357,69 €
KT 5: Mobilität	259.357,69 €	20.000,00 €	7,7 %	239.357,69 €
KT 6: Wirtschaft / ländlicher Raum	195.781,37 €	- €	0 %	195.781,37 €
KT 7: Tourismus und Naherholung	195.781,37 €	- €	0 %	195.781,37 €
Themenungebunden (mit Bezug auf KT)	378.931,68 €	- €	0 %	378.931,68 €

TOP 5 (Folien 69 – 71)
Frau Seiler gibt einen Überblick über die aktuellen Neuigkeiten. Sie berichtet aus dem Regionalmanagertreffen vom 06.11.2023 in Flintbek.

Sie gibt einen kurzen Überblick über die Zahlen zur Mittelbindung und zum Mittelabruf für die alte Förderperiode. Demnach sind noch 1.052 Mio. € Mittel zwar ungebunden, stehen jedoch vorerst nicht zur Verfügung, da sie noch für Projekte, die im Bewilligungsverfahren sind, reserviert sind.

Die LEADER-Richtlinie für die neue Förderperiode sowie die Verlängerung für die alte Förderperiode bis 31.12.2025 ist am 9. Oktober 2023 in Kraft getreten.

Zudem stehen für das Regionalbudget im Jahr 2024 Mittel aus der alten Förderperiode zur Verfügung. Darüber hinaus sind noch ca. 3 Mio. € im Wegebau vorhanden.

Weiterhin berichtet Frau Seiler vom aktuellen Sachstand zur Öffentlichkeitsarbeit.

Mitgliedschaft BAG LAG

Gemeinsam mit dem Regionalmanagement schlägt der geschäftsführende Vorstand eine Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGn (BAG LAG) vor. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 500,00 €. Die BAG LAG ist eine deutschlandweite Interessensvertretung auf Bundes- und EU-Ebene der LAGn.

Beschluss

Die LAG AktivRegion Holsteins Herz beantragt eine Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG).

Der Vorstand beschließt den Beitritt zur BAG LAG einstimmig bei einer Enthaltung.

TOP 6 (Folie 72-75)
Frau Seiler stellt die Rahmenbedingungen für das Regionalbudget 2024 zur Diskussion und Abstimmung vor.

Der Vorstand legt folgende **Rahmenbedingungen für das Regionalbudget 2024** fest und beschließt dies

- Antragsteller können sein: private, öffentliche und gemeinnützige Vorhabenträger (siehe IES)
- Förderschwerpunkte: keine zusätzlichen
- Förderausschlüsse (außer GAK-Rahmenplan): keine zusätzlichen
- Mindestfördersumme: 1.000 € für Private und 3.000 € für Öffentliche
- max. 2 Projekte pro Antragsteller/in
- Antragseinreichung bis 20. Februar 2024
- Beschlussgremium: Vorstand
- Vorstandssitzung und Projektauswahl am 21. März 2024

Beschluss
Der Vorstand beschließt die oben genannten Rahmenbedingungen für das Regionalbudget 2024 einstimmig.

Der angepasste **Prüf- und Bewertungsbogen für das Regionalbudget 2024** wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Neu aufgenommen gegenüber dem versendeten Prüfbewertungsbogen zur Vorstandssitzung vom 01.11.2023 wurde das Kriterium „Bei der Umsetzung des Projektes sind maßgeblich ehrenamtliche Personen beteiligt (Eigenleistung)“.

Beschluss
Der Vorstand stimmt dem in der Sitzung vorgestellten Prüf- und Bewertungsbogen fürs Regionalbudget zu und fordert das Regionalmanagement auf, dem LLnL die erforderlichen Antragsunterlagen fristgemäß vorzulegen und mit den notwendigen Vorbereitungen für einen aktiven Start in 2024 zu beginnen.
Der Vorstand beschließt einstimmig.

TOP 7
entfällt

TOP 8 (Folie 76)

Herr Buthmann verlässt die Sitzung um 18:57 Uhr. Somit sind 10 (5 ö / 5 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der **Haushaltsplan für 2024** ist allen im Nachgang zur Einladung zugegangen. Frau Fritz stellt diesen kurz dar und geht auf die im Nachgang vorgenommen Änderungen ein. Frau Fritz erläutert, dass die Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 180.000 € (GAK-Mittel) für Projekte aus dem Regionalbudget vorgesehen sind und es sich nur um einen durchlaufenden Posten handelt.
Es stehen den voraussichtlichen Einnahmen in Höhe von 435.895,59 € demnach Ausgaben in Höhe von 407.025,00 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 28.870,59 €.
Herr Schütt bittet um Beschluss des vorgestellten Haushaltsplans 2024.

Beschluss
Der Haushaltsplan für 2024 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9
Zum Schluss wird noch auf die bevorstehenden Termine hingewiesen:
15.01.2024 AktivRegionen Beirat (Vorsitzende + Regionalmanagement)

08.02.2024 Regionalmanagertreffen
20.02.2024 Bewerbungsfrist für bewilligungsreife Projekte (Regionalbudget)
15.03.2024 Bewerbungsfrist für bewilligungsreife Projekte (LEADER – Grundbudget)
21.03.2024 Vorstandssitzung (Regionalbudget)

Aus dem Vorstand wird angeregt, im Jahr 2024 eine Projektbereisung durchzuführen. Die Anregung wird positiv aufgenommen und eine Umsetzbarkeit geprüft.

Herr Schütt bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.

Im Anschluss lädt die AktivRegion zur Weihnachtsfeier ein.

20.12.2023 / Änderung vom 21.03.2024

gez. Hans-Joachim Schütt
1. Vorsitzender

gez. Christine Seiler
f. d. Protokoll